

Was bewegt die ebi im Winter 2021?



Viermal im Jahr fragen wir bei unserem Geschäftsführer Stefan Binz nach, welche Themen im Moment die ebi-pharm gerade bewegen. Wir fühlen ihm auf den Zahn, was für Neuerungen es gegeben hat, welche grösseren und kleineren Projekte geplant sind für die Zukunft, wo es schöne und bewegende Momente gab im ebi-Team und noch vieles mehr. In dieser Winterausgabe ziehen wir Fazit zum nun fast schon vergangenen Jahr und wagen einen Ausblick ins 2022.

Stefan Binz, schon neigt sich dieses Jahr dem Ende zu. Wenn du einen Blick zurückwirfst, was waren für dich die ebi-Highlights 2021?

Da gibt es effektiv Vieles, was mir so spontan einfällt ... Speziell bleibt mir die Zeit in Erinnerung, als nach längerer Homeoffice-Distanz die Mitarbeitenden langsam wieder ins Büro zurückkehren und wir wieder mehr Gemeinschaft erleben durften. Dazu gehört auch der tolle Geschäftsausflug, den wir im August mit der gesamten Belegschaft durchführen durften, nachdem wir über 1,5 Jahre das Verzichten gelernt hatten ...

Stolz macht mich, dass wir trotz diesen coronabedingt schwierigen Umständen, dennoch auch etwas Normalität leben konnten, was die tägliche Arbeit betraf. Neue Produkte wurden wie in früheren Jahren eingeführt, ein neuer, moderner Gesamtauftritt wurde umgesetzt und grosse Projekte, wie z.B. unser neues Onlineportal – gespickt mit digitalen Services für unsere Fachkundinnen und Fachkunden – wurden realisiert. Mit Blick auf diese Resultate, könnte man nicht meinen, dass die Bedingungen so schwierig waren ...

Was für mich ebenfalls ein Highlight im Jahr 2021 darstellt, ist die Tatsache, dass wir unseren Weg zu einem nachhaltigen Wirtschaften erfolgreich weitergestalten konnten. Eine grossflächige Photovoltaikanlage über fünf Gebäude konnte in Betrieb genommen werden und zusammen mit einem Grossteil unserer Mitarbeitenden konnten – zum Teil spielerische – Wege gefunden werden, um den CO₂-Ausstoss auf dem Arbeitsweg weiter zu reduzieren.



Simone Walther Büel,
Marketing Service & Kommunikation

Das klingt grossartig. Gab es auch schwierige Momente und Dämpfer?

Wer mich kennt, der weiss, wie wichtig mir ein partnerschaftliches, freundschaftliches Miteinander ist. Die gesellschaftliche Spaltung, die während dem Jahr immer stärker spürbar wurde, hat mich stark beschäftigt. Für mich war es ein riesiges Anliegen, dass wir diese Zweiteilung nicht auch in unserem Unternehmen, das ich immer als «kleine Gesellschaft» betitelt hatte, Einzug findet. Verschiedene Meinungen und persönliche Entscheide haben Platz und sollen gegenseitig voneinander respektiert werden. Im Grossen und Ganzen ist uns das bis heute sehr gut gelungen. Ich spüre immer noch ein starkes WIR-Gefühl in unserem Unternehmen. Und dennoch darf ich sagen, dass diese Zeit einiges an Energie kostete. Ich hoffe, dass wir (damit meine ich die ganze Gesellschaft) aus dieser Zeit lernen und in Zukunft wieder mehr Selbstverständlichkeit auf Werte wie Toleranz und gegenseitigen Respekt legen werden.

Was für spannende Projekte warten im neuen Jahr auf die ebi?

Primär gilt es unverändert vollen Fokus auf unsere wichtigsten Ziele zu setzen. Wir wollen uns weiterhin für eine hohe Akzeptanz der Komplementärmedizin einsetzen, währenddem wir auch im Jahr 2022 der Nachhaltigkeit und unserer Unternehmenskultur einen hohen Stellenwert beimessen werden.

Unser frisch lanciertes Onlineportal wird auch im nächsten Jahr mit diversen neuen digitalen Services erweitert. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir unsere Fachkundenschaft damit begeistern und im täglichen Wirken unterstützen können.

Auch dürften wir im neuen Jahr mit der einen oder anderen Überraschung auftrumpfen. Doch damit dies effektiv eine Überraschung bleibt, sollte ich dazu noch gar nicht mehr verraten ...

Und welche Herausforderungen gilt es nächstes Jahr zu meistern?

Ich rechne leider damit, dass die Herausforderung der letzten beiden Jahre, uns auch im Jahr 2022 nochmals fordern wird – zumindest in der ersten Jahreshälfte. Und danach wünsche ich mir, dass wir alle die richtigen Schlüsse aus dieser intensiven Phase ziehen werden. Wer genau hinschaute, konnte nach meinem Empfinden viele neue wertvolle Erkenntnisse sammeln, die uns in der Zukunft

stärken könnten. Ich hoffe für uns alle, dass diese positive Betrachtungsweise sich durchsetzen wird ...!

Unsere Kundinnen und Kunden stehen bei unserer täglichen Arbeit in der ebi-pharm stets im Mittelpunkt. Deshalb sollen sie auch bei diesem Jahresabschlusswort nochmals im Mittelpunkt stehen: Was wünschst du ihnen für das 2022?

Zuerst einmal wünsche ich allen ruhige und besinnliche Weihnachtstage! Ich erlebe es selbst Jahr für Jahr. Die Adventszeit hält so viel Kraft bereit, doch leider können wir oftmals zu wenig davon profitieren, da wir alle im Endjahresstress ertrinken.

Fürs neue Jahr wünsche ich primär gute Gesundheit und wie oben schon angetönt wünsche ich allen eine gehörige Portion an Toleranz und Respekt. Da bin ich fest überzeugt, dass wir alle unseren Teil beitragen können. Wir alle werden grosse Freude haben, wenn wir ernten dürfen, was wir selbst in unserem Umfeld gesät haben!

Danke Stefan Binz für dieses Interview. Wir wünschen der ebi-pharm und auch dir persönlich einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Interview: Simone Walther Büel, Marketing Service & Kommunikation

Ihr Kontakt

Sharon Zwahlen
Verantwortliche Marketing Services & Kommunikation
Telefon: +41 76 553 18 32

szwahlen@ebi-pharm.ch | www.ebi-pharm.ch
ebi-pharm ag | Lindachstrasse 8c | CH-3038 Kirchlindach

«Wir wollen uns weiterhin für eine hohe Akzeptanz der Komplementärmedizin einsetzen, währenddem wir auch im Jahr 2022 der Nachhaltigkeit und unserer Unternehmenskultur einen hohen Stellenwert beimessen werden.»